

# Nichts ist, so wie es scheint...

Von abgemeldet

## Anzeigen

~Chazz Sicht~

Ich war auch etwas erleichtert, dass die anderen es so leicht über die Schulter nahmen. Einerseits weil Jay glücklich war und anderer Seits wurden wir nicht beleidigt, doch dies wäre mir egal gewesen, solange ich mit Jay zusammen sei.

Am Abend grillten wir im Wald. Wir aßen alles mögliche. Chumley aß die Käsesandwichs fast ganz alleine, aber wir anderen aßen Würste und was sonst noch da war. Nach dem Essen redeten wir noch eine Weile. Jay und ich küssten uns ab und zu, was mir sehr gefiel. Als es schon dunkel war fragte Bastion "Wie wäre es mit verstecken? 2 suchen immer und die anderen verstecken sich" alle sahen ihn erst etwas verdutzt an, doch dann sagten wir alle ja.

Anfangen durfte ich mit Jay, aber das war mir ganz recht. Bis 100 mussten wir zählen bis wir dann die anderen endlich suchen dürften.

"Denkst du, wir schaffen das?" fragte mich Jay

"Wieso denn nicht?" stellte ich ihm die Gegenfrage. Er zuckte mit den Schultern

Gemeinsam gingen wir durch den Wald bis wir zu einer Spaltung des Weges kamen.

"Ich gehe rechts entlang" sagte Jay und ich lief dementsprechend nach links.

~Jaydens Sicht~

Nachdem wir gegrillt hatten, beschlossen wir alle verstecken zu spielen. Chazz und ich waren die ersten Sucher. Wir liefen die ganze Zeit Hand in Hand bis sich der Weg spaltete. "Ich gehe rechts" beschloss ich sofort. Chazz nickte und ging in die andere Richtung. Pfeifend spazierte ich den Weg entlang. Die erste Zeit fand ich niemanden doch dann fand ich Chumley. Er saß Hinter einem Baum und sah die Sterne an. Somit konnte ich mich anschleichen und ihn erschrecken. Danach redeten wir noch etwas, bis mir wieder einfiel, dass ich die anderen ja noch suchen musste. Also beschloss ich, weiter zu laufen und die anderen zu suchen. Syrus fand ich auf einem BAUM. Ich bemerkte ihn, da ein paar seiner Duellkarten vor meine Füße flogen. Auch mit Sy redete ich "Sag mal Jay... Ändert sich jetzt etwas zwischen uns wegen Chazz?" fragte er mich etwas bedrückt "Wie meinst du das?" fragte ich ihn, da ich nicht wusste was er meinte "Naja... da du ja jetzt mit Chazz zusammen bist, wirst du ja mehr mit ihm zusammen unternehmen und nicht mehr mit Chumley und mir" sagte er traurig "Kopf hoch Sy. Klar ich werde ab und zu was mit Chazz unternehmen, aber dennoch werde ich euch nicht vergessen" sagte ich aufmunternd, was auch klappte. Er lächelte und ich stand dann auch mal wieder auf "Sag mal... Weist du wo die anderen sind?" fragte ich ihn "Ja, aber ich sags dir nicht, da du sie ja suchen musst" grinste er. Ich fing an zu schmollen, was leider aber nichts brachte. Etwas bedrückt suchte ich die anderen

doch ich fand sie irgendwie nicht... Sind die vielleicht abgehauen? In der Nähe konnte ich ein Rascheln hören. \*Ist bestimmt nur ein Eichhörnchen\* dachte ich mir und wollte gerade weiter gehen, als ich Alexis sah, welche sich den Fuß hielt "Alles okay? Was ist denn passiert?" fragte ich sie "Nein es ist nicht alles okay. Mein Fuß tut weh, er ist wahrscheinlich gebrochen oder so und ich kann nicht mehr laufen" jammerte sie rum. Ich half ihr auf und brachte sie zur Lichtung, wo Chazz und ich gezählt hatten. Syrus und Chumley waren auch hier, also so zusagen alle, die ich gefunden hatte, doch irgendwann hörte ich Zane schreien. Was ist nur passiert? Es muss ja was ernstes sein, wenn er schrie. Sofort rannten wir in die Richtung, von wo sein Schrei kam...

~Chazz Sicht~

Irgendwann kam ich an einer Klippe an. Gerade als ich wieder zurück gehen wollte, sah ich jemanden vor mir. "Wohin willst du denn?" fragte der Typ vor mir und grinste. Etwas angst machte es mir ja schon, da ich ihn nicht erkennen kann, da es ja dunkel war. Sein Lachen konnte ich aus dem reden raus hören. "Ich glaube nicht, dass es dich etwas angeht" sagte ich und versuchte nicht zu wirken, das es mir unwohl war. Er kam immer weiter auf mich zu und ich lief weiter rückwärts. Gerade als ich um Hilfe schreien wollte, hielt er meinen Mund zu und dadurch bekam ich kaum. Ich drückte mich weg, was allerdings ein Fehler war. Hinter mir ging es 20 Meter in die Tiefe und da ich bereits an der Klippe stand, verlor ich mein Gleichgewicht und viel. Ich merkte jedoch, wie jemand meine Hand hielt. Es war Zane! "Lass ja nicht los!" sagte Zane und versuchte mich hoch zuziehen. Ich merkte, dass Zane sich selbst kaum noch halten konnte und somit sagte ich "lass mich los! Ich schaffe das schon" "Nein ich lasse dich nicht los" sagte er und versuchte mich weiterhin zu halten. "Es tut mir leid.." sagte ich und lies seine Hand los. Er sah mir noch erschrocken hinterher, bis ich ins Wasser fiel.